



Am **Vorstandstisch** rauchen die Köpfe, wenn es um die Optimierung des Gnarrenburger Bürgerbus-Angebots geht. Bei der jüngsten Sitzung erörterte der Vorstand um den Vorsitzenden Manfred Schnaars (Zweiter von rechts), seinem Stellvertreter Jürgen Huhmann (Vierter von rechts) und Fahrdienstleiter Heiner Cordes (Vierter von links) am Dienstag die morgige Veranstaltung zur Fahrgewinnung auf dem Dorfplatz und die Vision von einer weiteren Linie zum Bahnhof Oldenburg zur Anbindung an den Bremer Hauptbahnhof.

Foto: Schmidt

Die Vision von einer zweiten Linie

Bürgerbus braucht neue Fahrer: Am morgigen Sonnabend von 10.30 bis 13 Uhr Infoveranstaltung auf Gnarrenburger Dorfplatz

Von Thomas Schmidt

GNARRENBURG. Der Bürgerbus-Verein Gnarrenburg braucht neue Fahrerinnen und Fahrerinnen. Deshalb lädt der Vorstand für den morgigen Sonnabend zu einem „Kennlerngespräch“ und zu einer Infoveranstaltung von 10.30 bis 13 Uhr auf den Gnarrenburger Dorfplatz ein.

„Auch für das leibliche Wohl der Besucherinnen und Besucher ist gesorgt“, versprach Vorsitzender Manfred Schnaars am Rande einer Vorstandssitzung gegenüber der BZ-Redaktion. Schließlich hat der Vorstand Großes vor: Es geht um eine Vision, auf die viele Menschen in der Region gewartet haben: eine weitere Linie zum Bahnhof Oldenburg mit Anbindung zum Bremer Hauptbahnhof.

Doch bis zur Realisierung dieser Vision, die der Vorstand auch als Beitrag zum Klimaschutz verstanden wissen will, wird noch viel Wasser an Oste und Hamme hinunter fließen, wie am Vorstandstisch mit Schnaars, seinem Stellvertreter Jürgen Huhmann und Fahrdienstleiter Heiner Cordes deutlich wurde. Schließlich bräuchte der Verein für eine weitere Linie nicht nur ein neues Fahrzeug sowie eine Genehmigung zur Erweiterung des Angebots über die Kreisgrenze hinaus. Und nicht zuletzt seien für das Projekt weitere Fahrerinnen und Fahrer nötig, denn auch für die Bedienung des bereits bestehenden Angebots im Gemeindegebiet und bis nach Bremervörde sei die Fahrerdecke recht dünn, wie Fahrdienstleiter Cordes einräumt. Während die Anschaffung eines weiteren Fahrzeugs und wohl auch die Genehmigung machbare Hürden seien, wie es am Vorstandstisch hieß, stehe und falle alles mit neuen Fahrern.

Der Fahrgewinnung dient deshalb die morgige Veranstaltung

auf dem Gnarrenburger Dorfplatz. Vorstand und Fahrer, die aus der Praxis berichten können, wollen Interessierte informieren, was sie am Steuer des Bürgerbusses und im regen Vereinsleben erwarten würde. Es gehe auch darum, Ängste zu nehmen, so Schnaars und Cordes unisono. So will der Vorstand darüber informieren, dass ehrenamtliche Fahrerinnen und Fahrer einen vollumfänglichen Versicherungsschutz genießen. Außerdem komme auch die Geselligkeit bei den Ehrenamtlern am Steuer des Bürgerbusses nicht zu kurz. „Regelmäßige Fahrerstammtische, aber auch mehrere Ausflüge im Jahr stärken das Gemeinschaftsgefühl im „Fahrerlager“, waren sich die Bürgerbus-Macher einig.

„Bürger fahren für Bürger“

Der Verein leistet seit seiner Gründung mit seinen ehrenamtlichen Fahrerinnen und Fahrern einen Beitrag zur Ergänzung des Öffentlichen Personennahverkehrs in der Region. So können Einwohner Gnarrenburgs regel-



Wer möchte ehrenamtlich den Gnarrenburger Bürgerbus fahren? Morgen wirbt der Vorstand des Bürgerbus-Vereins auf dem Dorfplatz um neue Fahrerinnen und Fahrer.

mäßig das Zentrum von Gnarrenburg und damit die Einkaufsmöglichkeiten, die Ärzte, die Apotheken und anderes aufsuchen. Der Bürgerbus sichert darüber hinaus einen Anschluss an die überregionalen Buslinien unter anderem nach Osterholz und Zeven. „Seit einem Jahr verbinden wir Gnarrenburg über Spreckens mit Bre-

mervörde (Krankenhaus und Bahnhof). Unser Fahrplan ist auf die Züge Richtung Bremerhaven und Hamburg abgestimmt“, heißt es in einer Pressemitteilung des Vorstands, der sich für das große ehrenamtliche Engagement seiner Fahrerinnen und Fahrer bedankt, die ihre Freizeit allen Bürgerinnen und Bürgern zur

» Eine weitere Linie nach Oldenburg/Bremen wäre auch ein Beitrag zum Klimaschutz. «

Manfred Schnaars, Vorsitzender des Gnarrenburger Bürgerbus-Vereins

Verfügung stellen. „Bürger fahren für Bürger“ sei daher auch die treffende Umschreibung dieses Angebots, betont der Vorsitzende Manfred Schnaars. In persönlichen Gesprächen mit dem Vorstand und Fahrern sollen morgen Interessierte alles über den aktuellen Fahrbetrieb erfahren. Es besteht auch die Möglichkeit, individuelle Schnuppertage mit dem Vorstand zu vereinbaren.

Der Vorstand hofft jedenfalls auf regen Besuch für das morgige „Kennlerngespräch“ auf dem Gnarrenburger Dorfplatz. Und vielleicht klappt es dann irgendwann auch mit einer weiteren Linie. Politischen Rückwind gibt es zurzeit jedenfalls für viele Projekte zur Förderung des Öffentlichen Personennahverkehrs; Klimaschutz ist in aller Munde. Und eine weitere Linie sei schließlich ein sinnvoller Beitrag zur Reduktion von CO₂, wenn mit nur einer Fahrt nach Oldenburg acht Menschen ihr Fahrzeug zu Hause stehen ließen, betonte Schnaars.

Auf einen Blick

- **Was:** Kennlerngespräch und Infovormittag
- **Wann:** Sonnabend, 30. Oktober, von 10.30 bis 13 Uhr
- **Wo:** Dorfplatz Gnarrenburg